

Schwarzwald-Wacht

Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile 7 Pf., Textzeile-Millimeter 15 Pf. Bei Wiederholung oder Neuanschluß wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluß der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufgegebenen Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsort: Calw, Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht Lederstraße 25.

Fernruf Nr. 251

Gegründet 1826

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Pf. mit Beilage „Schwäbische Sonntagspost“ (einschließlich 20 Pf. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschließlich 20 Pf. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.50 einschließlich 18 Pf. Zeitungsgebühr zusätzlich 36 Pf. Beleggeld. Ausgabe A 15 Pf. mehr. Volkshochkonto Amt Stuttgart Nr. 134 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Samstag, den 22. Januar 1938

Nr. 18

Riesige Flottenrüstungen Amerikas

Bau von hundert Kriegsschiffen / Kündigung des Flottenvertrages? / Englische Anfrage in Tokio

Eigenbericht der NS-Presse

London, 22. Januar. Die Meldungen der New Yorker Presse, daß Roosevelt eine 20prozentige Erhöhung der Gesamttonnage der amerikanischen Seestreitkräfte fordern werde, haben in London allergrößtes Aufsehen erregt. Wie im einzelnen verlautet, sollen bei einem Aufwand von einer Milliarde Dollar etwa hundert Kriegsschiffe gebaut werden. Das zusätzliche amerikanische Flottenbauprogramm umfaßt drei Riesenschlachtschiffe von 45 000 bis 45 000 Tonnen, zwei Flugzeugmutterchiffe, drei große und vier kleine Kreuzer, 30 Zerstörer, fünf U-Boote und rund 50 Hilfschiffe.

Da durch dieses Programm die im Washingtoner Flottenvertrag von 1936 festgesetzte Höchsttonnage von 35 000 erheblich überschritten wird, will der „Manchester Guardian“ halbamtlich erfahren haben, daß der genannte Flottenvertrag demnächst offiziell gekündigt werde.

Nach offiziellen englischen Mitteilungen haben bisher noch keine diesbezüglichen Besprechungen zwischen Amerika, Frankreich und England stattgefunden. Die Möglichkeit neuer Verhandlungen wird jedoch nach Einholung weiterer Informationen als nicht ausgeschlossen bezeichnet. Diese Informationen beziehen sich auf das angebliche japanische Flottenbauprogramm, das die Kiellegung von 43 000-Tonnen-Schlachtschiffen vorsehen soll. Die japanischen Dementis scheinen jedoch den englischen Marinekreisen noch nicht genügt zu haben, weshalb der englische Botschafter in Tokio nunmehr den offiziellen Auftrag erhielt, die japanische Regierung um eine Stellungnahme zu diesen Gerüchten zu bitten.

Roosevelt bekräftigt die Gemüter

Eine neue Erklärung über Holding-Gesellschaften

Washington, 21. Januar. Präsident Roosevelt nahm Veranlassung, die durch seine lehrwöchigen Angriffe auf Holding-Gesellschaften hervorgerufene Bestürzung zu bekräftigen. Er erklärte er habe lediglich zwei Arten gemeint: 1. Die Trusts, die um die Elektrizitätsversorgung des Volkes der Vereinigten Staaten gleichsam eine Fessel geschmiedet und gleichzeitig durch inflationistische Manipulationen viele Sparern um ihre Habe gebracht hätten, und 2. die Großbanken, die die Aktienmehrheit in vielen

Kleinbanken kontrollierten und dadurch vom grünen Tisch der Großstädte aus nach egoistischen und profitgierigen Gesichtspunkten die ganze geschäftliche und soziale Entwicklung mittlerer und kleiner Städte und Gemeinden diktierten.

Er wende sich weder gegen die Eisenbahnen noch gegen geschäftlich notwendige Holding-Gesellschaften. Im übrigen bemühe er sich gerade durch seine zahlreichen Konferenzen mit Führern der Wirtschaft und der Arbeit, Mißverständnisse aufzuklären und den Willen zur Zusammenarbeit anzuspornen.

Scharfe Kritik an Kroska

Neue Außenpolitik Prags gefordert

Eigenbericht der NS-Presse
Prag, 21. Januar. Das bisher von der tschechischen Presse gegenüber dem Berliner Besuch des jugoslawischen Ministerprä-

sidenten an den Tag gelegte eifrige Schweigen wird nun plötzlich von der Rechtspresse gebrochen. Die Blätter befassen sich in längeren Artikeln mit dem Berliner Gespräch und üben bei einer Darlegung der gesamtpolitischen Situation zum Teil sogar eine heftige Kritik an der augenblicklichen Außenpolitik der Tschechoslowakei. So heißt es z. B. in den „Narodni Listy“: „Es ist vergeblich, sich pathetisch auf die französische Treue zur Demokratie zu berufen, wenn gerade im Augenblick, da Bed und Stojadinowitsch in Berlin verhandelt haben, Paris in einer finanziellen und Regierungskrise hin- und hergeworfen wird. Wenn sich Frankreich nicht aufrafft, dann verstimmt seine Stimme in Mitteleuropa zum Schluß völlig.“ Auch die nationaldemokratische „Narodni Politika“, die die Meinung maßgeblicher politischer Kreise wiedergibt, tritt für eine „bewegliche Außenpolitik“ ein.

Kriegsminister Daladier hat gesiegt

Im Mittelpunkt der Regierungserklärung stand die Landesverteidigung

Eigenbericht der NS-Presse

Paris, 21. Januar. Unter dem Vorsitz des Staatspräsidenten ist die neue französische Regierung am Freitagmittag zur Abgabe der Regierungserklärung zusammengetreten. Wie man erwartete, handelte es sich hierbei hauptsächlich um die Frage der Landesverteidigung. Kriegsminister Daladier hat Maßnahmen zur Schaffung eines einheitlichen Oberkommandos vorgelegt und General Gamelin wurde zum Generalstabschef der Landesverteidigung ernannt. Chaumet hat u. a. erklärt, daß die Befugnisse des Ministerpräsidenten und Kriegsministers in Bezug auf die Landesverteidigung verstärkt werden. Das alles zusammen bedeutet einen Sieg des Kriegsministers Daladier. Im übrigen bringt die Regierungserklärung nicht viel Neues. Es mußte extra betont werden, daß das Land mit der „Vollfront“ besonders verbunden sei. (Wahrscheinlich wäre von selbst niemand darauf gekommen). Dann kam der soziale Frieden zur Sprache, der neben der republikanischen Landesverteidigung das Wichtigste des Programms darstellt. In kurzer Zeit wird ein Gesetzesvorschlag fertiggestellt, das den Arbeitsinvaliden eine wirksame Unterstützung zuteil werden lassen soll. Eine Maßnahme, die übrigens in Deutschland schon längst eingeführt ist.

Weiter wird man versuchen, das Tempo der Erzeugung zu beschleunigen, die Lebenshaltungskosten zu stabilisieren, „die bedauer-

liche Zunahme der Arbeitslosen abzustoppen und den beunruhigenden Anstieg der Handelsbilanz herabzusetzen.“ — Bevor allerdings nicht die Urheber dieser Störungen, das sind vor allen Dingen die bolschewistischen Streikheer, zur Ruhe gebracht worden sind, wird diese Arbeit wenig Aussicht auf Erfolg haben.

Die Außenpolitik „ist begründet auf der Treue Frankreichs zur Genfer Liga“, womit eigentlich alles gesagt ist. Der Regierung ist daran gelegen, die guten Beziehungen, die mit England gepflogen werden, aufrecht zu erhalten und nach einem weiteren Verständigungsgebiet zu fahnden. Die Erklärung schließt nicht ohne den etwas zweideutigen Aufruf an das französische Volk, „sich sowohl der es bedrohenden und nur allzuwahren Gefahren (von innen oder außen?) bewußt zu werden, als auch die unbesiegbare Kraft zu spüren, die es zu ihrer Überwindung in sich trägt.“

Die Abstimmung in der Kammer für die vom Ministerpräsidenten Chaumet gestellte Vertrauensfrage über die von den Volksfront-Fraktionen eingebrachte Entschließung ergab eine Mehrheit von 501 zu 1 Stimme.

Gleichzeitig mit der Kammer war auch der Senat zusammengetreten. Hier verlas der stellvertretende Ministerpräsident, Kriegsminister Daladier, die Regierungserklärung. Sie hat, wie man in den Wandelgängen des Senates hört, bei der weitaus größten Mehrheit der Senatoren eine sehr gute Aufnahme gefunden.

dabei wieder — wie bei dem angeblichen Angriff auf den britischen Zerstörer „Basilisk“ — ein harmloser Delphin sich die Rolle eines Torpedos angemahnt hat.

Wahlliste der Rumäniendeutschen

Deutscher Minderheitenführer beim König

Bz. Bukarest, 22. Januar. Der Vorsitzende der „Deutschen Volksgemeinschaft Rumäniens“ wurde gestern von König Carol in Audienz empfangen. Für die am 2. März stattfindenden Kammerwahlen und die Mitte Februar durchzuführenden Gemeinde- und Komitatwahlen hat die „Deutsche Volksgemeinschaft“ eine Kandidatenliste eingereicht, die in der Gesamtwahlliste am 21. Stelle gesetzt wurde. Ob sie ein Wahlkartell mit der Regierungspartei schließen wird, steht noch nicht fest. Die Splittergruppe der „Deutschen Volkspartei Rumäniens“ hat dagegen bis jetzt noch keine Wahlliste eingereicht.

Von Blomberg dankt

Generalfeldmarschall von Blomberg sagt für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden seiner Mutter im Namen der Familie auf diesem Wege aufrichtigen Dank



Graf de Brinon, der bekannte französische Publizist, bei Ministerpräsident Göring (Sonder)

Lügen gegen Friedenswillen

Eine französische Zeitung schrieb vor wenigen Tagen, daß in Deutschland zwar mehr als früher gearbeitet würde, jedoch die Freude allmählich verschwände. Und als Beweis dafür: In Berlin gehen die Frauen weniger — gepudert und geschminkt als wie früher. Gegen derartig „schlagende Merkmale“ können wir natürlich nicht an, bezweifeln jedoch trotzdem, daß die Dicke der aufgetragenen Schminke ein Maßstab für die Freude sein soll. Zur gleichen Zeit, als diese Zeitungsweltweisheit dem erkaunten französischen Leser vorgelesen wurde, brach in Paris der Verkehrsstreik aus, ein paar Tage später stürzte mit lautem Krach das Kabinett Chaumet zusammen, es herrschte ein Durcheinander, wie seit Jahren nicht mehr — allein-geseffene Parlamentarier behaupteten es wenigstens —, der Franken drohte ins Grundlose zu fallen, aber — in Deutschland wird weniger geschminkt.

Glücklicherweise konnte die sehr gefährliche französische Krise nach Tagen unerträglicher Wirnis einigermaßen behoben werden. Glücklicherweise, denn kein vernünftiger Mensch in Deutschland empfindet eine Freude darüber, wenn der Nachbar im Westen ohnmächtig zusehen muß, wie immer mehr der Volkshewismus — politischer Freund, zugleich aber auch schlimmster Gegner der „Grande Nation“ — Oberhand zu gewinnen beginnt. Reinlich dagegen berührt es, wenn man nun Deutschland für die Krise verantwortlich macht, wenn behauptet wird, Berlin mühe die Wirren zu einem Schlag gegen Frankreich aus. Eine Kritik vom Blickwinkel des Schönheitslans aus lassen wir als nicht besonders tragisch auf. Puder und Schminke nehmen bei uns keine überragende Stellung ein. Wir lächeln über dieses Manöver, das französische Volk durch kindliche Wortspiele von den eigenen Schwierigkeiten ablenken zu wollen, und halten es auch nicht für besonders wirkungsvoll. Verantwortungslos und gefährlich aber ist es, den Blick der Franzosen anständig nach der „Gefahr“ wenden zu wollen, die von rechts des Rheins „droht“. Für derartige gemeine Winkelzüge gefälliger Schreiberlinge haben wir absolut kein Verständnis. Dementis können wohl Lügen widerlegen, doch der Weg zur Verständigung sollte nicht allzusehr mit Richtigtstellungen gepflastert sein.

Daß Deutschland wirklich daran gelegen ist, dem Weltfrieden mit der Tat zu dienen, zeigen die Vermittlungsversuche, die der deutsche Botschafter in Tokio im Fernost-Konflikt unternommen hat. Gewiß, sie sind gescheitert. Doch daran ist weder die japanische Regierung noch der deutsche Bot-



Die Berliner ägyptische Kolonie und der ägyptische Klub veranstalteten aus Anlaß der Hochzeit des Königs Faruk I. feierliche Empfänge. Hier sieht man den ägyptischen Gesandten Nachat Pascha (links) mit Frau von Bülow-Schwante und Reichsaussenminister Freiherr von Neurath. (Presse Hoffmann, Sonder-R.)

ar 1938
politi-
ndgich,
Kultur.
atie den
en!
er heute
berklär-
Berfär-
idigung
as neu
efi.
f
0 Kühe.
in Rpf.:
39—42,
25—31,
Andere
d) 33;
d) 49,
iber 51.
inger
enverkal-
ngen vor,
ten durch
oblauch-
eren
P. 3 RM.
u. Zu haben
rmann
tt.
N
immen.
Februar
werden in
Post aus
Aufstreich
en mit im
23 RM. 1 b;
; 110 RM.
; IV; Mo-
; 8 Wo-
a; 3 RM.
gen
17 an die
es.
ude
ftsmann
e in der
so preis-

Das Neueste in Kürze

Letzte Ereignisse aus aller Welt

Der Reichsbeauftragte für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes hat auch dieses Jahr wieder Ausführungsbestimmungen über die Ausgabe und Abrechnung von Gutscheinen für Lebensmittel und Bekleidung zum Jahrestag der nationalsozialistischen Revolution erlassen. Die Gutscheine werden in der Zeit vom 30. Januar bis zum 15. Februar 1938 in allen einschlägigen Geschäften in Zahlung genommen.

Die französische Kammer, die am Freitag nachmittag zu einer mit Spannung erwarteten Sitzung zusammentrat, hat nach der Verlesung der Regierungserklärung des zweiten Kabinetts Chaumemps über die vom Ministerpräsidenten gestellte Vertrauensfrage abge-

stimmt. Die Auszählung der Stimmen ergab die überraschende Tatsache, daß 501 Abgeordnete für und nur ein Abgeordneter gegen die Regierung bzw. gegen die von den Volksfraktionen eingebrachte Entschließung gestimmt hatten.

Die spanische Stadt Salamanca, die bekanntlich weitab vom Kriegsgebiet liegt und keinerlei militärische Anlagen oder kriegswichtige Betriebe hat, ist gestern mittag von bolschewistischen Fliegern heimgejagt worden. Durch Bombeneinschläge im Zentrum der Stadt wurden, soweit bisher bekannt, acht Einwohner getötet und sechzehn verwundet. Ferner wurde das Gebäude des deutschen Vizekonsulats schwer beschädigt.

Einer Nachricht aus Seattle zufolge, soll eine Verschwörung gegen japanische Schiffe in USA. aufgedeckt worden sein, die Eisenschrott und altes Kriegsmaterial in ameri-

kanischen Häfen einladen. Die Schiffe sollten in die Luft gesprengt werden.

Sport

Handball im Kreis 5 Nagold

Am morgigen Sonntag stehen alle Mannschaften des Kreises 5 Nagold im Punktekampf. Die Jugendmannschaften bestreiten jeweils die Vorspiele. Calw muß in Ebhausen gegen Altensteig antreten und der Tabellenführer Hirau spielt in Döschbronn. Hochdorf hat Ebhausen zu Gast und ein weiteres Spiel führt Nagold und Hebringen zusammen.

Sämtliche Spielausgänge sind als offen zu bezeichnen, doch muß mit Überraschungen gerechnet werden. Auf jeden Fall sind überall spannende Kämpfe zu erwarten, welche die Mädrunde ansprechend einleiten.

Schwäbische Schmeißerkraft verlegt

Neuer Termin: 19. und 20. Februar

Die Hoffnungen unserer Schneeschuhläufer, daß in letzter Stunde doch noch eine Besserung der Schneeverhältnisse eintreten würden, haben sich nicht erfüllt. Das Gauamt für Schilf gibt bekannt, daß die für Samstag und Sonntag in Dinstmettingen vorgesehenen Wettkämpfe um die Schwäbische Schmeißerkraft nicht stattfinden können. Es liegt zwar 15 Zentimeter Schnee, aber der Untergrund ist naß, so daß mit einer Verschlechterung der Schneelage gerechnet werden mußte und eine einwandfreie Durchführung der Wettläufe nicht gewährleistet ist. Als neuer Termin für die Schwäbische Schmeißerkraft wurde der 19. und 20. Februar angesetzt. Austragungsort bleibt Dinstmettingen.

Jede deutsche Familie wird Mitglied der NSV!

Lichtspiele Badischer Hof, Calw

Madga Schneider in

„Frauenliebe - Frauenleid“

mit Ivan Petrovich, Oskar Sima, Peter Bosse.

Nichts kann sie trennen . . . sollte man meinen — und doch gibt es, wie dieser hochdramatische Film zeigt, innere Gewalten, die ein Mutterherz zur freiwilligen Hergabe des Liebsten auf der Welt bewegen können. Erleben Sie das Hohelied opferstarker Mutterliebe.

Kulturfilm — Wochenschau.

Vorführungen: Samstag 8.20, Sonntag 3.30 und 8.20 Uhr.

Hotel Germania Bad Liebenzell

Morgen Sonntag

großer Kappenabend

nachmittags Familien-Konzert

Nr. 665

Bin unter an das Fernsprechnetz angeschlossen.

Erwin Stemmler

staatl. gepr. Dentist

Marktplatz 12 (Ratsstube Glück)

Gicht und Rheuma

sind Folgen von Ansammlungen überschüssiger Harnsäure im Blut, welche sich vornehmlich in den Gelenken festsetzt und empfindliche Schmerzen hervorruft.

Herbaria

Kräuterpräparate

Philippshaus 989 (Baden)

Wartel

Diese Marke

dient Ihrem Schutz, sie bürgt für die gleichbleibende Güte einer Seife, für **Wartel** mit Hautnahrung.

Stück 18.-, gr. Stück 28.-

Neben meinem bekannt guten

SERVA-KAFFEE

führe ich auch

coffeinfreien Kaffee

aus eigener Rösterei

100 Gramm nur 65 Rpf.

200 Gramm nur 130 Rpf.

mit 3% Rabatt

Begr. 1870 **CARL SERVA CALW** Fernruf 420

Wir suchen für Calw und Umgebung sofort einen tüchtigen, rührigen

Mitarbeiter

gegen hohe Provision.

Angebote erbeten an die

Großdeutsche Feuerbekattung V. V. a. G.

Bez.-Inspr. G. Steinemann

Stuttgart, Vogelfangstraße 148

In Calwer Einzelhandels-geschäft wird auf 1. April

kfm. Lehrstelle

frei.

Angebote mit selbstgeschrie-benem Lebenslauf vermittelt die Schwarzwalddacht unter **S. W. 18**

Entwickeln

copieren

Jeder Abzug beweist unsere Leistungsfähigkeit! Das Letzte, aber auch wirklich das Allerletzte, wird aus Ihren Aufnahmen herausgeholt!

Wir haben nicht den Ehrgeiz, die billigsten Abzüge, sondern den, immer die besten zu liefern! Qualität erfordert gerechten Preis!

Foto-Drogerie Bernsdorff

Möbel

direkt von der Fabrik. Große Auswahl, Besichtigung der Ausstellungsräume unverbindlich.

MÖBELFABRIK

Martin Koch, Nagold

Vater hat es ihr geschenkt...

... ob es wohl waschbar ist? Ja, die vielen entzückenden Sachen aus Wolle, Seide, Kunstseide und die neuartigen Mischgewebe sind heute fast alle waschbar! Es ist der besondere Vorzug der Persil-Kaltwäsche, daß man auch farbige Woll- und Seidensachen schonend und billig waschen kann. Man sagt mit Recht: Wer kalt wäscht, wäscht schonend! Darum für alles, was waschbar ist: die schonende Kaltwäsche mit Persil!

Witz

Brockmann

ja, da **fgurke's!**

Verlangen Sie aber stets die echte M. Brockmanns gewürzte Futterfalkmischung

„Zwerg-Macke“

Edelste Maß, feine Knochenweiche, gesunde Nahrung, mehr Nähr, mehr Ester, hochbewertete Kaninchen usw.

Der „Natzgeber“ sagt alles; neue (11.) Ausgabe kostenlos.

Su haben in den einschläg. Geschäften

1/2 kg 0.35, 1 kg 0.65, 2 1/2 kg 1.50, 25 kg 8.90, 50 kg 16.-RM.

Neuen Diwan und Chaiselongue

sowie gebrauchten

Diwan

verkauft

J. Sauter, Tapeziergeschäft

Bischofsstraße 44

Habe meine Praxis nach

Marktplatz 18

(Haus Räuhele)

verlegt.

Dentist Greiner

Suche in ein Geschäftshaus tüchtiges, ehrliches

Mädchen

das womöglich schon gedient hat, nicht unter 20 Jahren.

Zu erfragen bei

Frl. Kar. Gföhrer

Eltingen-Leonberg

Stuttgarterstraße

Wer noch

Brechobst

zu verkaufen hat, wolle sich melden bei

Sohs, Hamann, Röttenbach,

Tel. Leinach 181

Zuchtviehversteigerung

am Freitag, den 28. Jan. 1938 in der Tierzuchtthalle in Herrenberg

Beginn der Versteigerung vormittags 9⁰⁰ Uhr.

Austrieb: 120 Faren und 15 Kalbinnen.

Sämtliche Besucher haben Personalausweise mitzuführen. Für Personen aus folgenden Kreisen ist der Besuch der Veranstaltung verboten: Bisingheim, Böblingen, Brackenheim, Crailsheim, Ellwangen, Freudenstadt, Gelsingen, Heilbronn, Kirchheim/Teck, Künzelsau, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Mergentheim, Neckarjulfm, Neuenbürg, Stuttgart-Stadt und Amt, Waiblingen/Enz, Waiblingen.

Tierzuchtamt Herrenberg und Ludwigsburg

Suche bis 15. April oder früher einen ordentlichen

Jungen

der Lust hat, die Bäckerei gründlich zu erlernen.

Andreas Burkhardt

Bäckerei/Ronditorei

Schömberg, Kreis Neuenbürg

Knopflöcher Stück 2 Pfg.

Hohlraum, Pliffsee

Ankurbeln von Spitzen

Friedrich Herzog

Inhaber: **L. Rathgeber**

Etwa 40-50 Jtr.

Großes Lager in

Grabdenkmälern

Einfassungen aller Art

finden Sie in feiner Ausführung bei

G. Mundinger Söhne

Renningen, Bahnhofstraße

Telefon 261

Aussichtsreicher Reiseposten!

Leistungsfähige, größere

Seifenfabrik

sucht f. einige Landbezirke tüchtige, reddegewandte Herren zum Besuch von Privatkundschaft.

Interessenten, nicht unter 25 Jahren, wollen sich melden unter **A. F. 18**.

Ruhiger, solider

Erbhofbauer

mit 40 Morgen Liegenschaft in schönem Kurort wünscht

balbige Heirat

mit 25-35 Jahre alter, tüchtiger, freundl. Bauern- oder Landwirts-tochter, aus gesunder Familie mit Vermögen und Interesse für Haus und Landwirtschaft.

Zuschriften unter **Nr. M. S. 18** nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

Habe eine 38 Wochen trüchtige

Schaffkalbin

zu verkaufen.

Friedrich Schmidt, Monaham.

Altblulach

Junge, fehlerfreie, ins Herdbuch eingetragene, gute

Rug- und Schaffkuh

34 Wochen trüchtig, verkauft

Gg. Jeeb, Waldschüß

Zum 1. Februar tüchtiges

Mädchen

für Küche und Haus gesucht.

Hotel Adler, Bad Liebenzell

Hirau

2-Zimmer-Wohnung

mit Küche und reichlichem Zubehör für 15-18 RM. zu vermieten.

1 Bühnentreppe 3/4 in Holz oder Eisen zu kaufen gesucht.

Luise Widmaier.

Heu und Dehnd

verkauft

Reutter, Kapellenberg

Ein 1/2-jähriges

Kind

verkauft

Johannes Schönhardt, Oberholzwangen

Das Inseerat

ist das Heinkelmannchen des geschäftlichen Erfolges. Es arbeitet Tag und Nacht.

Ansicht
Textil-
abschl
annab
Anclen
ort: Calw

Nati

Calw im

B

A

Eige

h. M
Deutsche
Ausstellun
zu Münch
Führer un
legenden
bels eröffn

Eine gr
dem feierl
Ministerp
mit seiner
in Berlin
deutsche P
trop. Ne
schen Pol
fionsleiter
berg. Ne
rische Min
statthalter
Dr. Die
ner von
deutschen

Braufen
mauern.
Heren: D
je n. Wo
sind Chre
Chrenfor
beitsdienst
aber Tauf
talbau un
Rundfunk

Fanfarc
Vorstand
Dr. von
Bayrische
tung von
Satz aus
ein.

Reichsmi
wirkt zu
auf das R
umtost von
rungen des
feinen Ste
hätte der
ischen Tät
seiner nach
Kunst zu b
nis einer
Sportpalast

„Es ist
stadt ist
Reichskanzl
noch Bild
einen Bild
Karte d
ten unter
stiftungen
nicht viel
den Zeid
oder über
fühlt daß
anfangen,
und die G
plötzlich
Bifton
Der Ma
Kontentfel
tigt mit fi
vor einem
jetzte so
könnte, mi
Sicherheit
weiß was
tie weit
und an die
auf einget
sondern a
öffentlichen
seine Stun

Phantafier
„Inzwis
snapp jed
sien sind
und aus
den. Die
Baugesinnu
wie damalt
gen freist
Politik läß
um stehen
ter und j
heit seiner